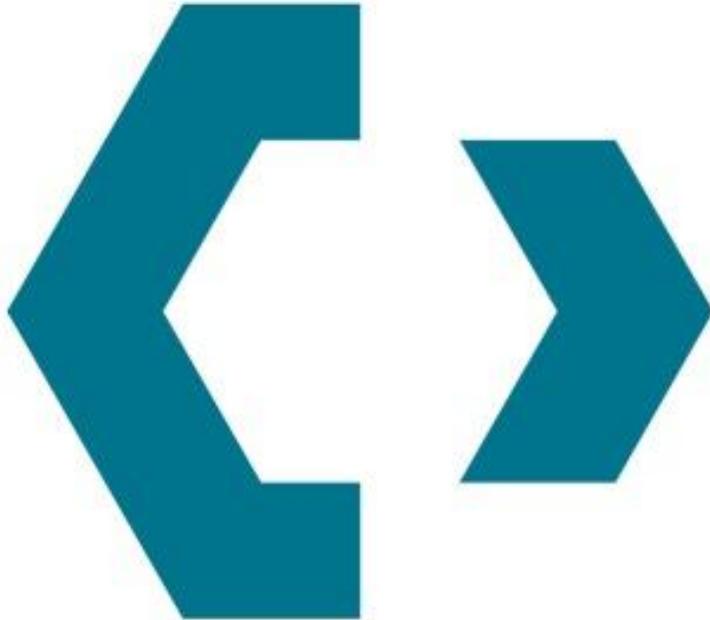




Bericht über das erste Halbjahr 2025

Highlights H1 2025



Der Umsatz im 1. Halbjahr 2025 ist um 15,8% auf 453,2 Mio. € gesunken. Ursächlich ist insbesondere die niedrigere Nachfrage im Geschäftsbereich Graphite Solutions.

Aufgrund von rückläufigen Volumina reduzierte sich das bereinigte EBITDA im Halbjahresvergleich um 16,2% auf 72,5 Mio. €. Vor allem die geringere Nachfrage nach margenstarken Produkten für Halbleiterkunden bei Graphite Solutions hat zu diesem Rückgang geführt.

Bedingt durch die Restrukturierungsaufwendungen und negative Währungseffekte sank die Eigenkapitalquote auf 39,8% im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres (41,5%), die Nettoverschuldung stieg um 6,7% auf 115,5 Mio. € (108,2 Mio. € zum 31. Dezember 2024).

Bestätigung der Jahresprognose für das bereinigte EBITDA (2025: 130 – 150 Mio. €). Umsatzprognose für 2025 am 14. Juli 2025 auf einen Rückgang von 10% – 15% zum Vorjahr angepasst (bisher: leichter Rückgang).

Wichtige Kennzahlen H1 2025

Mio. €	1. Halbjahr		Veränderung
	2025	2024	
Umsatzerlöse	453,2	538,0	-15,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	72,5	86,5	-16,2%
EBITDA bereinigt-Marge	16,0%	16,1%	-0,1%-Punkte
EBIT	-3,2	55,9	-
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-31,4	29,4	-
Free Cashflow	7,3	12,4	-41,1%

Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränderung
	Bilanzsumme	1.250,3	
Eigenkapital (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	497,1	554,9	-10,4%
Nettofinanzschulden	115,5	108,2	6,7%
Kapitalrendite (ROCE) ²⁾	10,0%	11,4%	-1,4%-Punkte
Verschuldungsfaktor ³⁾	0,8	0,7	-
Eigenkapitalquote	39,8%	41,5%	-1,7%-Punkte

Aktienkurs in €	1. Halbjahr	Geschäftsjahr	Veränderung
	2025	2024	
Höchst	4,60	7,53	-39,0%
Tief	3,01	3,86	-22,0%
Schlusskurs zum Periodenende	3,50	4,00	-12,5%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Geschäftsentwicklung

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

Inhalt

Highlights H1 2025	2	Segmentberichterstattung.....	13
Wichtige Kennzahlen H1 2025	3	Chancen und Risiken	16
Konzern-Zwischenlagebericht.....	5	Ausblick.....	17
Für den Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2025 wesentliche Ereignisse	5	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss.....	20
Geschäftsentwicklung	6	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	25
Konzern-Geschäftsentwicklung.....	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
Bilanzstruktur	10	Sonstige Informationen.....	34
Mitarbeiter	12		

Konzern-Zwischenlagebericht

Für den Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2025 wesentliche Ereignisse

Der Vorstand der SGL Carbon SE hat am 18. Februar 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs Carbon Fibers beschlossen. SGL Carbon wird die Geschäftsaktivitäten der Carbon Fibers deutlich reduzieren und auf einen profitablen Kern fokussieren. Für alle Standorte der Carbon Fibers werden individuelle Lösungen erarbeitet, die auch Schließungen unprofitabler Standorte umfassen. Das dem Geschäftsbereich Carbon Fibers bilanztechnisch zugeordnete Joint Venture Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A. (BSCCB) ist von der Restrukturierung nicht betroffen.

Ein Komplettverkauf des Geschäftsbereichs Carbon Fibers wurde intensiv geprüft, wird aber als nicht mehr realisierbar erachtet.

Die Gesellschaft erwartet durch die umfangreiche Restrukturierung einmalige liquiditätswirksame Sondereinflüsse in einer Größenordnung von ca. 50 Mio. € über die nächsten zwei Jahre.

Schließung des Standorts Lavradio (Portugal)

Im Rahmen der Restrukturierung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers wurde nach ausführlicher Analyse möglicher Optionen die Schließung des Standorts Lavradio beschlossen. Die Produktion von Polyacrylfasern sowie dem SGL-eigenen Precursor wurde im Juni 2025 eingestellt. Eine vollständige Schließung des Standorts soll bis Ende 2026 abschließend umgesetzt sein. Durch die Beendigung der Produktbereiche Polyacrylfasern und Precursor erwartet die SGL Carbon den Wegfall von Umsätzen in Höhe von rund 30 Mio. €.

Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

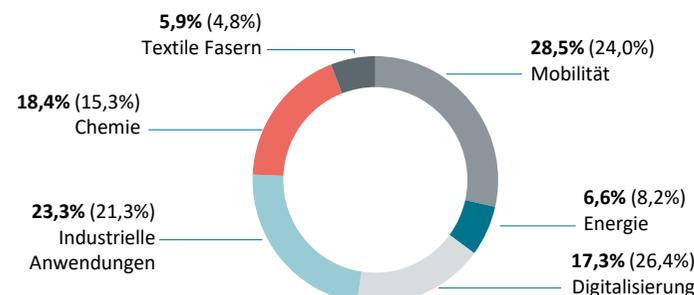
Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	453,2	538,0	-15,8 %
Umsatzkosten	-343,6	-407,4	-15,7 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	109,6	130,6	-16,1 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-68,5	-81,8	-16,3 %
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,9	3,0	-70,0 %
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,7	7,7	-39,0 %
EBIT bereinigt	46,7	59,5	-21,5 %
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-49,9	-3,6	>100,0 %
EBIT	-3,2	55,9	-

Nachfragerückgang in drei der vier operativen Geschäftsbereiche belastet die Umsatzentwicklung des Konzerns

Die SGL Carbon hat im 1. Halbjahr 2025 einen Konzernumsatz in Höhe von 453,2 Mio. € erzielt (H1 2024: 538,0 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 84,8 Mio. € oder minus 15,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt minus 15,6 %).

Den größten Anteil am Konzernumsatz haben die Geschäftsbereiche Graphite Solutions (GS) mit 48,8 % (H1 2024: 52,8 %) und Carbon Fibers (CF) mit 20,6 % (H1 2024: 20,5 %). Die Geschäftsbereiche Process Technology (PT) und Composite Solutions (CS) trugen 15,5 % (H1 2024: 13,0 %) bzw. 13,0 % (H1 2024: 12,4 %) zum Konzernumsatz bei. Das Wachstum des Umsatzanteils des Segments Corporate auf 2,1 % (H1 2024: 1,3 %) resultiert aus der Vermietung von neuen Produktionsgebäuden an das Joint Venture BSCCB am Standort Meitingen.

Umsatz nach Marktsegmenten H1 2025 (H1 2024)



Die Marktsegmente auf Konzernebene unterscheiden sich zum Teil von denen auf Geschäftsbereichsebene. Für die übergreifende Darstellung werden daher die Märkte der Geschäftsbereiche aufgeteilt und nach Marktsegmenten gemäß Konzerndefinition dargestellt.

Der Konzernumsatz wurde im Wesentlichen durch die Nachfrageschwäche im Marktsegment „Digitalisierung“ (Geschäftsbereich GS) belastet, welches mit einem Rückgang von 63,3 Mio.€ den größten Anteil an der Verringerung des Konzernumsatzes hat. Entsprechend ist der Anteil dieses Marktsegments am Gesamtumsatz von 26,4 % auf 17,3 % im 1. Halbjahr 2025 gesunken.

Die Umsätze im Marktsegment „Digitalisierung“ werden insbesondere durch die Nachfrage nach Spezialgraphitkomponenten des Geschäftsbereichs GS für die Halbleiterherstellung bestimmt. Im 1. Halbjahr 2025 haben sich die Erwartungen der Vergangenheit hinsichtlich der Wachstumsraten von rund 30 % p.a. bei batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen, dem Hauptanwendungsgebiet von Siliziumkarbid-basierten Leistungshalbleitern, nicht erfüllt. Hinzu kommen hohe Vorratsbestände bei unseren Kunden. Entsprechend negativ hat sich dies auch auf die Nachfrage nach unseren Produkten ausgewirkt und den der GS-zurechenbaren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Der Umsatz unseres größten Geschäftsbereichs GS verminderte sich entsprechend der dargestellten Entwicklung um 63,2 Mio. € (minus 22,2 %) auf 221,0 Mio. € (H1 2024: 284,2 Mio. €).

Auch die Marktsegmente „Industrielle Anwendungen“ (minus 9,1 Mio. €, bzw. minus 7,9 %) und „Energie“ (minus 14,0 Mio. €, bzw. minus 31,8 %) litten unter einer schwächeren Nachfrage. Dem Marktsegment „Energie“ ist auch der Umsatz mit unseren Kunden aus der Windindustrie zuzurechnen. Über die schwache Nachfrage nach Carbonfasern aus dieser Branche hatten wir bereits in den letzten Monaten ausführlich berichtet. Hohe Überkapazitäten für Carbonfasern insbesondere in Asien verbunden mit einem zunehmend niedrigeren Preisniveau hatten zur Entscheidung der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF beigetragen. Das Marktsegment „Industrielle Anwendungen“ umfasst eine Vielzahl von Produktanwendungen und setzt sich insbesondere aus den Umsätzen mit Kunden aus den Geschäftsbereichen GS und CF zusammen.

Weitere wichtige Marktsegmente sind „Chemie“ sowie „Mobilität“, deren Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben sind. Kunden unseres Geschäftsbereichs PT machen den Großteil des Umsatzes des Marktsegments „Chemie“ aus. Trotz des schwierigen Marktumfeldes, gerade für die chemische Industrie, ist es der PT aufgrund des hohen Auftragsbestands gelungen, ihren Umsatz im 1. Halbjahr 2025 mit 70,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht zu verbessern (H1 2024: 69,9 Mio. €).

Das Marktsegment „Mobilität“ setzt sich vor allem aus den Umsätzen mit Kunden aus der Automobilindustrie und der Luftfahrt zusammen. Drei unserer Geschäftsbereiche (außer die PT) stellen Materialien und Produkte für verschiedenste Industrieanwendungen her und sind wichtige Zulieferer in diese Industrien. Die Automobilindustrie ist wichtigster Absatzmarkt für unseren Geschäftsbereich CS. Die vorzeitige Beendigung eines Belieferungsvertrags mit einem nordamerikanischen Automobilkunden im 2. Quartal 2024 und dessen Auswirkungen auf die ersten sechs Monate 2025 hat den Umsatz der CS im Berichtszeitraum um minus 7,8 Mio. € bzw. minus 11,7 % auf 59,1 Mio. € reduziert (H1 2024: 66,9 Mio. €).

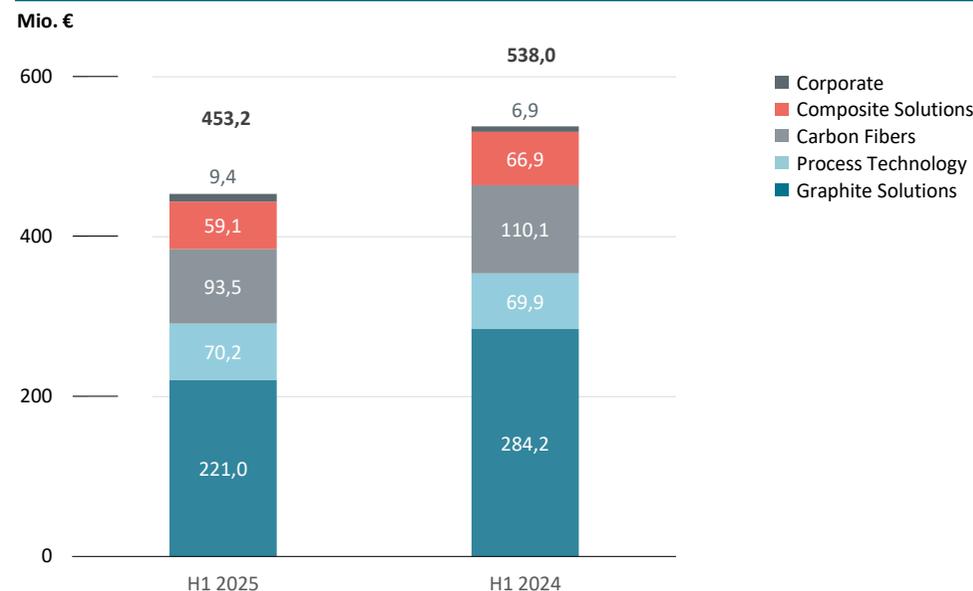
„Textile Fasern“ ist mit einem Umsatz von 26,8 Mio. € das kleinste Marktsegment der SGL Carbon und ist dem Geschäftsbereich CF zugerechnet. Die dargestellten Entwicklungen im Bereich Carbonfasern gelten auch für textile Fasern und sind auch von der Restrukturierung der CF betroffen.

Aufgrund einer anhaltend schwachen Nachfrage, der Stilllegung von ungenutzten Produktionskapazitäten und der Entscheidung verlustbringende Geschäftsaktivitäten einzustellen ist der Umsatz des Geschäftsbereichs CF im Vergleich zur Vorjahresperiode um 16,6 Mio. € bzw. 15,1 % auf 93,5 Mio. € gesunken (H1 2024: 110,1 Mio. €).

Der Umsatzrückgang im Konzern ist im Wesentlichen auf negative Volumeneffekte zurückzuführen, während Währungs- und Preiseffekte nur eine untergeordnete Rolle hinsichtlich der Umsatzentwicklung spielten. Neben marktspezifischen Entwicklungen wie z. B. dem Absatz von Elektrofahrzeugen belasteten insbesondere das schwache wirtschaftliche Umfeld sowie die hohe Unsicherheit bezüglich der weltweiten Handelsbeziehungen die Nachfrage nach unseren Produkten.

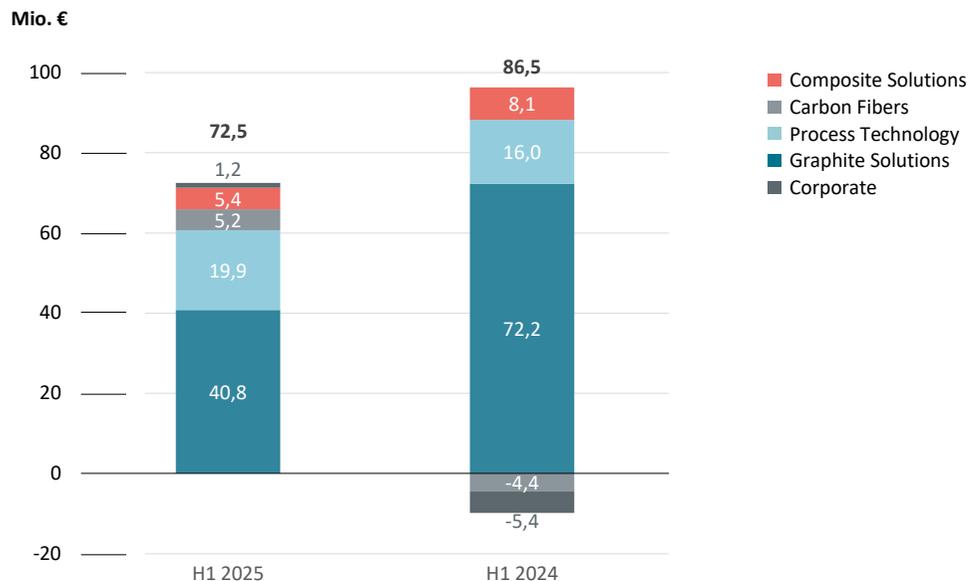
Weitere Details zum Umsatzverlauf der Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Basierend auf dem deutlich niedrigeren Umsatz, insbesondere mit höhermargigen Produkten für die Halbleiterindustrie, verringerte sich das bereinigte EBITDA der SGL Carbon im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres um 16,2 % auf 72,5 Mio. € (H1 2024: 86,5 Mio. €). Die bereinigte EBITDA-Marge blieb mit 16,0 % nahezu unverändert zum Vorjahr (H1 2024: 16,1 %).

Vor allem der Rückgang des bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs GS aufgrund des fehlenden Ergebnisbeitrags aus Umsätzen mit Halbleiterkunden belastete die Profitabilität des Konzerns. Nach 72,2 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 erzielte die GS in den ersten sechs Monaten 2025 ein bereinigtes EBITDA von 40,8 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang von 31,4 Mio. € oder 43,5 %.

Im Geschäftsbereich PT hält dagegen der positive Ergebnistrend an. Das bereinigte EBITDA im 1. Halbjahr 2025 erhöhte sich um 3,9 Mio. € auf 19,9 Mio. €, was einem Anstieg um 24,4 % entspricht (H1 2024: 16,0 Mio. €).

Vor dem Hintergrund von Kapazitätsanpassungsmaßnahmen im Rahmen der Anfang des Jahres beschlossenen Restrukturierung, verbunden mit einem Personalabbau und striktem Kostenmanagement, verbesserte sich das bereinigte EBITDA der CF von minus 4,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 auf 5,2 Mio. € im Berichtshalbjahr.

Die zunehmend kurzfristigere und zurückhaltende Nachfrage aus der Automobilindustrie sowie das Auslaufen eines Vertrages mit einem Automobilkunden haben sowohl den Umsatz als auch das Ergebnis des 1. Halbjahres 2025 im Geschäftsbereich CS belastet. Im Periodenvergleich ging das bereinigte EBITDA um 33,3 % auf 5,4 Mio. € (H1 2024: 8,1 Mio. €) zurück.

Weitere Informationen zur Entwicklung des bereinigten EBITDA aller vier operativen Geschäftsbereiche können der Segmentberichterstattung in diesem Halbjahresbericht entnommen werden.

Betrachtet man die **Gewinn- und Verlustrechnung** der SGL Carbon, zeigen sich folgende Entwicklungen:

- Die Umsatzkosten sind um 15,7% korrespondierend zur Umsatzentwicklung auf 343,6 Mio. € (H1 2024: 407,4 Mio. €) zurückgegangen, im Wesentlichen bedingt durch geringere Faktorkosten (vor allem Energie und Rohstoffe) sowie restrukturierungsbedingte gesunkene Personalkosten. Die Bruttomarge verringerte sich dadurch im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht auf 24,2 % (H1 2024: 24,3 %).
- Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten haben sich um 16,3% und damit leicht überproportional zur Umsatzentwicklung auf 68,5 Mio. € reduziert. Dabei sanken vor allem die Forschungs- und Entwicklungskosten wegen der Einstellung der Aktivitäten im Bereich Graphitanodenmaterial und die Verwaltungskosten wegen geringerer Kosten für variable Vergütungsbestandteile.

- Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen hat sich im Halbjahresvergleich von 3,0 Mio. € auf 0,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2025 wie erwartet deutlich verringert. Ursächlich hierfür waren geringere Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. € (H1 2024: 2,8 Mio. €).
- Das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich wegen geringerer Ergebnisbeiträge der BSCCB um 3,0 Mio. € im Halbjahresvergleich verschlechtert (H1 2024: 7,7 Mio. €).

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	1. Halbjahr		
	2025	2024	Veränd.
EBITDA bereinigt	72,5	86,5	-16,2%
Abschreibungen	-25,8	-27,0	-4,4%
EBIT bereinigt	46,7	59,5	-21,5%
Restrukturierungsaufwendungen	-47,0	-1,8	>100%
Wertminderungen bzw. PPA-Effekte	-0,5	-0,6	-16,7%
Nicht operative Einmaleffekte	-2,4	-1,2	100,0%
EBIT	-3,2	55,9	-

Einmaleffekte und Sondereinflüsse, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen insgesamt minus 49,9 Mio. € (H1 2024: minus 3,6 Mio. €). Die Restrukturierungsaufwendungen des 1. Halbjahres 2025 beziehen sich mit minus 45,3 Mio. € auf die am 18. Februar 2025 angekündigte Restrukturierung des Geschäftsbereichs Carbon Fibers. Für weitere Details zu den Restrukturierungsaufwendungen sowie Einmaleffekten verweisen wir auf den Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

In Summe verringerte sich das EBIT in der Berichtsperiode deutlich auf minus 3,2 Mio. € (H1 2024: 55,9 Mio. €).

Finanzergebnis durch geringere Finanzschulden entlastet

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Zinserträge	1,6	2,7	-40,7%
Zinsen auf Finanzschulden und sonstige Zinsaufwendungen	-6,5	-9,5	-31,6%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	-2,9	-2,8	3,6%
Aufzinsungskomponente Leasingverbindlichkeiten/Vertragsverbindlichkeiten	-3,3	-3,6	-8,3%
Zinsanteil der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-3,2	-3,4	-5,9%
Zinsergebnis	-14,3	-16,6	-13,9%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-0,7	-0,8	-12,5%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	1,6	-0,1	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge	-0,1	0,2	-
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,8	-0,7	-
Finanzergebnis	-13,5	-17,3	-22,0%

Das Finanzergebnis betrug im 1. Halbjahr 2025 minus 13,5 Mio. € und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22,0%. Dies resultierte insbesondere aus dem Zinsergebnis von minus 14,3 Mio. € (H1 2024: minus 16,6 Mio. €) als Folge von gesunkenen Zinsen auf die reduzierten Finanzschulden. Niedrigere Zinserträge aus der Anlage der liquiden Mittel zu kurzfristig erzielbaren Zinssätzen von 1,6 Mio. € (H1 2024: 2,7 Mio. €) hatten einen leicht gegenläufigen Effekt. Das sonstige finanzielle Ergebnis hat sich wegen besserer Fremdwährungsbewertungseffekte auf 0,8 Mio. € erhöht (H1 2024: minus 0,7 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
EBIT	-3,2	55,9	-
Finanzergebnis	-13,5	-17,3	-22,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16,7	38,6	-
Ertragsteuern	-14,2	-8,8	61,4%
Periodenergebnis	-30,9	29,8	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,5	0,4	25,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-31,4	29,4	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,26	0,24	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2025 sowie der Einmaleffekte und Sondereinflüsse reduzierte sich das EBIT deutlich im Halbjahresvergleich. Bei einem verbesserten Finanzergebnis von minus 13,5 Mio. € beträgt das Ergebnis vor Steuern in der Berichtsperiode minus 16,7 Mio. € (H1 2024: 38,6 Mio. €).

Der Steueraufwand der Berichtsperiode enthält eine negative Bewertungsanpassung latenter Steueransprüche in Höhe 9,6 Mio. €, welche auf die Neueinschätzung der aktiven latenten Steuern in den USA begründet ist. Diese beruht auf einer erheblichen Reduzierung der Prognosen über die künftigen steuerlichen Ergebnisse im Vergleich zur letzten Planungsrechnung. Die Anpassung der Ertragsaussichten resultiert insbesondere aus Maßnahmen des Restrukturierungsprogramms bei CF, die sich zwischenzeitlich hinreichend konkretisiert haben. Unter Berücksichtigung eines Ertragsteueraufwands von 14,2 Mio. € ergibt sich ein Periodenergebnis von minus 30,9 Mio. € (H1 2024: 29,8 Mio. €).

Das Konzernergebnis bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens beträgt minus 31,4 Mio. €, so dass sich ein Verlust pro Aktie von 0,26 Euro ergibt (H1 2024: Gewinn von 0,24 Euro).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	616,1	663,0	-7,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	634,2	673,9	-5,9%
Summe Aktiva	1.250,3	1.336,9	-6,5%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	497,1	554,9	-10,4%
Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,7	-2,1%
Summe Eigenkapital	506,6	564,6	-10,3%
Langfristige Schulden	506,2	529,0	-4,3%
Kurzfristige Schulden	237,5	243,3	-2,4%
Summe Passiva	1.250,3	1.336,9	-6,5%

Die Bilanzsumme sank zum 30. Juni 2025 um 86,6 Mio. € bzw. 6,5% auf 1.250,3 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2024. Der Rückgang ergibt sich insbesondere aus Wertminderungen von Sachanlagen und Vorräten in Höhe von insgesamt 12,1 Mio. € als Folge der laufenden Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF, sowie aus negativen Währungseffekten von 55,6 Mio. €, vor allem resultierend aus dem schwächeren US-Dollar. Zudem haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte überwiegend währungsbedingt um 8,8 Mio. € reduziert.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 22,8 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch um 14,7 Mio. € gesunkene Pensionsrückstellungen, deren Rückgang vorrangig im Zusammenhang mit gestiegenen Rechnungszinssätzen in Deutschland steht (8,1 Mio. €).

Der Rückgang der kurzfristigen Schulden um 5,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus um 9,3 Mio. € gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die neben Währungseffekten auch bedingt durch die geringere Geschäftsaktivität bei CF rückläufig sind, sowie einer Verringerung der personalbezogenen Rückstellungen um 6,1 Mio. €, welche

vor allem auf die Auszahlung der Boni für das Vorjahr zurückzuführen ist. Die übrigen sonstigen Rückstellungen haben sich durch Verbrauch um 6,5 Mio. € reduziert.

Einen gegenläufigen Effekt hatten die um 22,3 Mio. € gestiegenen Rückstellungen für Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Vorräte	331,9	345,6	-4,0%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	137,3	146,1	-6,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-191,2	-208,5	-8,3%
Working Capital	278,0	283,2	-1,8%

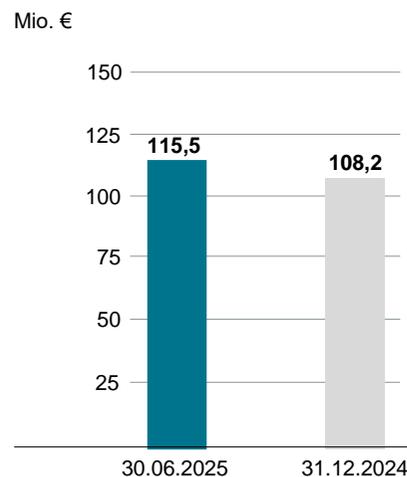
Zum 30. Juni 2025 war das Working Capital von 278,0 Mio. € nahezu unverändert im Vergleich zum Jahresende 2024. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte reduzierten sich um 8,8 Mio. € auf 137,3 Mio. € (-6,0%), dabei hat sich das Factoringvolumen um 10,3 Mio. € verringert. Zum Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben alle operativen Geschäftsbereiche, bis auf Composite Solutions (CS), beigetragen. Dies reflektiert die Währungseffekte und das gesunkene Umsatzvolumen im 2. Quartal 2025. Die entsprechende Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegt vor allem an einem Verbrauch der Anzahlungen von Kunden.

Verringerung des Konzern-Eigenkapitals

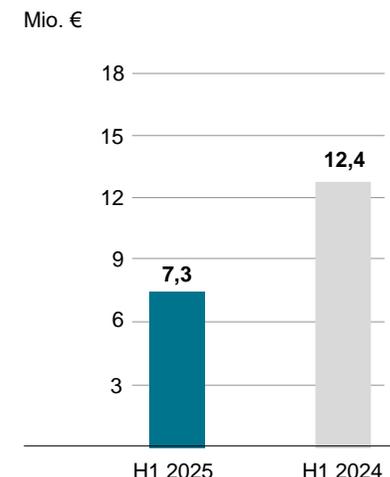
Zum 30. Juni 2025 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 57,8 Mio. € (-10,4%) auf 497,1 Mio. € gesunken (31. Dezember 2024: 554,9 Mio. €). Die Verringerung ist im Wesentlichen auf negative Währungseffekte (36,5 Mio. €) und das Konzernergebnis von minus 31,4 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig haben positive Effekte aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen in Deutschland von insgesamt 8,1 Mio. € den Rückgang des Eigenkapitals teilweise kompensiert. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2025 lag bei 39,8% (31. Dezember 2024: 41,5%).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	233,2	231,3	0,8%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	19,0	21,9	-13,2%
Enthaltene Refinanzierungskosten	2,5	3,0	-16,7%
Summe Finanzschulden (nominal)	254,7	256,2	-0,6%
Liquide Mittel	139,2	148,0	-5,9%
Nettofinanzschulden	115,5	108,2	6,7%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon erhöhten sich zum 30. Juni 2025 um 7,3 Mio. € (+6,7%) auf 115,5 Mio. €. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf dem negativen Saldo aus dem positiven Free Cashflow in Höhe von 7,3 Mio. € einerseits und den Zins- (8,4 Mio. €)

und Leasingzahlungen (4,9 Mio. €) andererseits. Die wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel betrug im 1. Halbjahr 2025 minus 1,0 Mio. €.

Free Cashflow

Mio. €	1. Halbjahr	
	2025	2024
EBIT	-3,2	55,9
Restrukturierungsaufwendungen	47,0	1,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25,8	27,0
Veränderung im Working Capital	-18,0	-16,7
Veränderungen der Rückstellungen	-28,6	-14,2
Übrige Posten	1,3	-7,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	24,3	46,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-26,3	-44,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,3	0,1
Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	9,0	10,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17,0	-34,1
Free Cashflow	7,3	12,4

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt den schwächeren operativen Ergebnisverlauf in den ersten sechs Monaten 2025 wider und verringerte sich von 46,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 22,2 Mio. € auf 24,3 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich deutlich von minus 34,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 17,0 Mio. € in der Berichtsperiode, vor allem wegen geringerer Investitionen in das Sachanlagevermögen um 17,9 Mio. €. Im ersten Halbjahr 2025 erfolgte zudem ein Mittelzufluss aus der Rückzahlung eines Darlehens von einem assoziierten Unternehmen von 4,0 Mio. €. Gegenläufig haben sich die gegenüber der Vorjahresperiode geringeren Mittelzuflüsse aus der Dividende von 5,0 Mio. € der BSCCB (H1 2024: 10,0 Mio. €) ausgewirkt.

Insgesamt lag der Free Cashflow der Berichtsperiode von 7,3 Mio. € um 5,1 Mio. € unter Vorjahresniveau (H1 2024: 12,4 Mio. €).

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 4.112 (31. Dezember 2024: 4.394) und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 282 Mitarbeiter gesunken. Der Rückgang ist insbesondere auf Kapazitätsanpassungen und dem damit verbundenen Abbau von Arbeitsplätzen zurückzuführen.

Anzahl	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Graphite Solutions	2.338	2.477	-5,6%
Process Technology	489	485	0,8%
Carbon Fibers	836	937	-10,8%
Composite Solutions	371	388	-4,4%
Corporate	78	107	-27,1%
Summe SGL Carbon	4.112	4.394	-6,4%

Anzahl	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Deutschland	1.889	1.953	-3,3%
Übriges Europa	1.101	1.214	-9,3%
USA	657	754	-12,9%
Asien	465	473	-1,7%
Summe SGL Carbon	4.112	4.394	-6,4%

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	221,0	284,2	-22,2 %
EBITDA bereinigt	40,8	72,2	-43,5 %
EBITDA bereinigt-Marge	18,5 %	25,4 %	-6,9%-Punkte
EBIT bereinigt	24,8	57,1	-56,6 %
EBIT	23,7	54,4	-56,4 %

Der Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** wies im 1. Halbjahr 2025 einen Umsatz von 221,0 Mio. € aus und lag damit 22,2 % unter dem Niveau des Vorjahreshalbjahres (H1 2024: 284,2 Mio. €). Dieser deutliche Umsatzrückgang ist insbesondere auf die rückläufige Nachfrage aus dem Marktsegment Halbleiter & LED zurückzuführen, welcher eine deutliche Verringerung des Umsatzes um 63,4 Mio. € bzw. minus 44,7 % auf 78,4 Mio. € (H1 2024: 141,8 Mio. €) verzeichnete. Aufgrund des deutlichen Rückgangs verminderte sich der Anteil des nach wie vor größten Marktsegments am Umsatz der GS von 49,9 % in der Vorjahresperiode auf 35,5 % im Berichtshalbjahr. Im Marktsegment „Halbleiter & LED“ sind auch unsere Kunden aus dem Bereich Siliziumkarbid-basierte Halbleiter enthalten, die im 1. Halbjahr 2025 deutlich weniger Produkte als in der Vergleichsperiode nachgefragt haben. Niedrigere Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen im Jahr 2024 als ursprünglich erwartet, die Hauptnutzer von SiC-Halbleitern sind, sowie geringere Wachstumserwartungen für die Folgejahre haben bei unseren Kunden zu hohen Lagerbeständen geführt. Des Weiteren wurde insbesondere von westlichen Elektrofahrzeugherstellern die Markteinführung neuer Fahrzeugmodelle mit SiC-Halbleiterstruktur verschoben. Grundsätzlich gehen wir nach Abbau der Lagerbestände unserer Kunden wieder von einem Anziehen der Nachfrage aus, die sich jedoch auch zukünftig an den Absatzzahlen von Elektrofahrzeugen orientieren wird. Der Umsatzanteil im Marktsegment „Halbleiter/LED“ mit Kunden aus der SiC-Halbleiterindustrie lag im H1 2025 bei 60 %, während er in der Vorjahresperiode noch bei 69 % lag. Dagegen ist der Umsatzanteil der Kunden aus der Silizium-Halbleiterindustrie im Periodenvergleich von 23 % in H1 2024 auf 36 % in der Berichtsperiode gestiegen.

Das umsatzseitig zweitgrößte Marktsegment „Industrielle Anwendungen“ stellt verschiedenste Produkte aus Graphit für eine Vielzahl von Branchen her. Aufgrund der weiterhin schwierigen und unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in vielen unserer Absatzmärkte reduzierte sich der Umsatz mit diesen Kunden leicht um 5,7 Mio. € bzw. minus 7,1 % auf 74,3 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Das Geschäft mit „Batteriematerialien“ sowohl mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellenkunden als auch in geringerem Umfang mit Anodenmaterial (GAM) für die Lithium-Ionen-Batterieindustrie konnte im 1. Halbjahr 2025 insgesamt deutlich gesteigert werden. Der Umsatz erhöhte sich von einem niedrigen Vorjahresniveau (H1 2024: 15,4 Mio. €) um 6,8 Mio. € auf 22,2 Mio. €. Die größere Nachfrage ist vor allem auf Kunden aus der Brennstoffzellenindustrie zurückzuführen. Aber auch die im 2. Quartal 2025 erfolgte Schließung der Produktionsanlagen für GAM hat insbesondere im 1. Quartal 2025 zu einer Nachfrageerhöhung geführt, da Kunden, die dieses Material benötigen, vor Einstellung unserer Produktionslinie ihren absehbaren Bedarf abgedeckt haben.

Die anderen Marktsegmente „Automobil & Transport“ und „Chemische Industrie“ konnten den Umsatz leicht steigern, während der Umsatz mit „Solar“-Kunden weiterhin rückläufig war.

Der deutliche Umsatzrückgang wirkte sich negativ auf das bereinigte EBITDA der GS aus. Im Periodenvergleich verminderte sich das bereinigte EBITDA des Geschäftsbereichs um 43,5 % auf 40,8 Mio. € (H1 2024: 72,2 Mio. €). Ursache ist im Wesentlichen der Nachfragerückgang bei hochmargigen Produkten für die Halbleiterindustrie sowie eine daraus resultierende geringere Auslastung unserer Produktion. Niedrigere Kosten vor allem für Personal und Energie konnten den volumenbedingten Rückgang nur zum Teil kompensieren. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich im Sechsmonatsvergleich signifikant auf 18,5 % (H1 2024: 25,4 %).

Das EBIT der GS nach Sondereinflüssen ist entsprechend der dargestellten Geschäftsentwicklung um 56,4 % auf 23,7 Mio. € zurückgegangen (H1 2024: 54,4 Mio. €). Darin enthalten sind im Saldo negative Sondereinflüsse von 1,1 Mio. € resultierend aus Restrukturierungsaufwendungen im Produktbereich Battery Solutions sowie dem Abbau von Personal. Im Gegenzug wirkte sich die erfolgswirksame Auflösung einer Restrukturierungsrückstellung positiv auf den Saldo der Sondereinflüsse aus. Das 1. Halbjahr des Vorjahres beinhaltete Sondereinflüsse

in Höhe von minus 2,7 Mio. € aus einer Wertminderung bei Produktionsanlagen und Lagerbeständen infolge der Einstellung der R&D-Aktivitäten und Schließung des Batterieanwendungslabors.

Berichtssegment Process Technology

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	70,2	69,9	0,4 %
EBITDA bereinigt	19,9	16,0	24,4 %
EBITDA bereinigt-Marge	28,3 %	22,9 %	+5,4 %-Punkte
EBIT bereinigt	19,1	15,3	24,8 %
EBIT	19,1	15,3	24,8 %

Mit einem Umsatz von 70,2 Mio. € und damit leicht verbessert gegenüber der Vergleichsperiode (H1 2024: 69,9 Mio. €) bestätigt der Geschäftsbereich **Process Technology (PT)** die Stabilität seiner Geschäftsaktivitäten. Umsätze dieses Geschäftsbereichs werden überwiegend mit Kunden aus der Chemieindustrie generiert. Dabei profitierte die PT vor allem im 1. Quartal 2025 von ihrer weltweiten Kundenbasis, insbesondere aus ausgelieferten Großprojekten. Im 2. Quartal 2025 führten die sich bereits seit dem H2 2024 abschwächenden Auftragseingänge zu einem leicht schwächeren Geschäftsverlauf. Aufgrund der derzeit herrschenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und anhaltend hohen Unsicherheit in der chemischen Industrie liegt der Auftragseingang der PT unterhalb des Vorjahreszeitraums. Dies ist insbesondere auf die Verschiebung von Großprojekten zurückzuführen.

Die Fertigstellung einiger Großprojekte und die damit verbundene positive Entwicklung der PT spiegelt sich auch im bereinigten EBITDA wider. Dieses erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 16,0 Mio. € auf 19,9 Mio. €. Eine höhere Kapazitätsauslastung sowie positive Kosteneffekte bei Rohstoffen führten zur Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge von 22,9 % im 1. Halbjahr 2024 auf 28,3 % im 1. Halbjahr 2025.

Berichtssegment Carbon Fibers

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	93,5	110,1	-15,1 %
EBITDA bereinigt	5,2	-4,4	-
EBITDA bereinigt-Marge	5,6 %	-4,0 %	+9,6 %-Punkte
EBIT bereinigt	3,0	-9,1	-
EBIT	-42,3	-11,4	>100 %

Erste Erfolge der im März 2025 begonnen Restrukturierung führten im 1. Halbjahr 2025 zu einem positiven bereinigten EBITDA des Geschäftsbereichs **Carbon Fibers (CF)**. Die Einstellung verlustbringender Geschäftsaktivitäten resultierte zwar in einem Umsatzrückgang von 15,1 % auf 93,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2025 (H1 2024: 110,1 Mio. €), aber auch in einem Anstieg des bereinigten EBITDA der CF von minus 4,4 Mio. € auf 5,2 Mio. €.

Die schwache Nachfrage aus unseren Kernmärkten wie z. B. der Windindustrie, weltweite Überkapazitäten und mangelnde Zukunftsperspektiven für europäische Carbonfasern führten Anfang des Jahres zu der Entscheidung einer umfassenden Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF. Im Zuge der Restrukturierung wurden bereits im 1. Halbjahr 2025 Produktionskapazitäten weiter heruntergefahren und erste Restrukturierungsmaßnahmen umgesetzt. Diese betrafen insbesondere unseren Standort in Lavradio (Portugal), an dem überwiegend Polyacrylfasern und Precursor für Carbonfasern produziert wurden. Die Produktion und damit auch unsere Geschäftsaktivitäten in den Produktbereichen Polyacrylfasern und Precursor wurden Ende Juni 2025 vollständig eingestellt. CF wird sich zukünftig auf die profitablen Produkte mit höheren Differenzierungsmerkmalen zum internationalen Wettbewerb fokussieren.

Die Entscheidung über die Einstellung von Produktbereichen führte einerseits zu einer Umsatzreduzierung und andererseits zu einer Verschiebung der Umsatzverteilung nach Marktsegmenten. Während die „Windenergie“, als einer der Abnehmer für Carbonfasern, im 1. Halbjahr 2024 noch für rund 20 % der Umsätze im Geschäftsbereich CF stand, waren es im H1 2025 nur noch rund 3 %. Das Marktsegment „Automobil“ hingegen verzeichnete ebenso wie „Textile Fasern“ ein leichtes Umsatzplus von 9,1 % bzw. 3,9 %, was insbesondere auf die

Auslieferung letzter Faservolumina und dem Abverkauf von Lagerbeständen zurückzuführen ist. Entsprechend machten Umsätze mit Automobilkunden 32,1 % (H1 2024: 25,0%) des CF Umsatzes aus und Textile Fasern 28,7% (H1 2024: 23,4%).

Die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen haben zu einer deutlichen Reduzierung der Kosten für Logistik, Personal und Energie geführt, die zu einer Verbesserung des bereinigten EBITDA um 9,6 Mio. € auf 5,2 Mio. € (H1 2024: minus 4,4 Mio. €) beigetragen haben.

Die At-Equity bilanzierten Aktivitäten, vor allem die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes (BSCCB), das Joint Venture mit Brembo zur Herstellung von Carbon-Keramik-Bremsscheiben, haben im 1. Halbjahr 2025 einen Betrag in Höhe von 4,7 Mio. € zum bereinigten EBITDA des Berichtssegments CF beigesteuert (H1 2024: 7,7 Mio. €). Die Hauptgründe für den Rückgang beim Ergebnis der BSCCB lassen sich auf zwei Effekte zurückführen: (i) Kosten für den Ausbau der Produktionskapazitäten und den Umzug von Anlagen in die neu errichtete Produktionshalle am Standort Meitingen (ii) Trotz der Positionierung von BSCCB als Premiumprodukt hersteller ist das Unternehmen von der in der Automobilindustrie derzeit vorherrschenden Nachfrageschwäche und vor allem von der Verschiebung bei der Einführung von neuen Fahrzeugmodellen nicht vollständig verschont. Ohne den Ergebnisbeitrag der At-Equity bilanzierten BSCCB läge das bereinigte EBITDA der CF bei 0,5 Mio. € (H1 2024: minus 12,3 Mio. €).

Unter Berücksichtigung niedrigerer Abschreibungen (2,2 Mio. € im H1 2025 vs. 4,7 Mio. € in der Vorjahresperiode), resultierend aus dem im Geschäftsjahr 2024 durchgeführten Impairment sowie der Sondereinflüsse, ergibt sich für das 1. Halbjahr 2025 ein EBIT von minus 42,3 Mio. € (H1 2024: minus 11,4 Mio. €). Im H1 2025 sind im EBIT Sondereinflüsse in Höhe von minus 45,3 Mio. € für Restrukturierungsaufwendungen enthalten. Maßnahmen im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Lavradio sind für rund 2/3 dieses Restrukturierungsaufwands verantwortlich. Weiterer Restrukturierungsaufwand resultiert aus einer Kompensationszahlung für die vorzeitige Beendigung eines Lieferantenvertrags sowie Restrukturierungsmaßnahmen an den anderen Standorten der CF.

Berichtssegment Composite Solutions

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2025	2024	
Umsatzerlöse	59,1	66,9	-11,7%
EBITDA bereinigt	5,4	8,1	-33,3%
EBITDA bereinigt-Marge	9,1%	12,1%	-3,0%-Punkte
EBIT bereinigt	2,6	4,9	-46,9%
EBIT	2,1	4,4	-52,3%

Der Umsatz des Geschäftsbereichs **Composite Solutions (CS)** war im 1. Halbjahr 2025 mit minus 11,7 % auf 59,1 Mio. € deutlich rückläufig (H1 2024: 66,9 Mio. €). Der Rückgang basiert insbesondere auf dem Auslaufen eines projektgebundenen Liefervertrags mit einem Automobilkunden im 2. Quartal des Vorjahres. Des Weiteren ist die Nachfrage der Automobilkunden durch eine hohe Unsicherheit aufgrund des derzeitigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeldes sowie der Verschiebungen neuer Fahrzeugmodelle geprägt. Der Geschäftsbereich entwickelt und produziert unter anderem maßgeschneiderte Fahrzeugbauteile aus verschiedenen Kompositmaterialien für Kunden in Europa und Nordamerika.

Das Marktsegment „Automobil“ ist mit einem Anteil von rund 93 % am Halbjahresumsatz der CS das bestimmende Kundensegment. Die verbleibenden 7 % teilen sich hälftig auf die beiden Marktsegmente „Luftfahrt“ und „Industrielle Anwendungen“ auf.

Infolge der niedrigeren Volumina und der damit verbundenen niedrigeren Auslastung verminderte sich das bereinigte EBITDA der CS im Periodenvergleich um 2,7 Mio. € oder minus 33,3 % auf 5,4 Mio. € (H1 2024: 8,1 Mio. €). Leicht höhere Energie- und Personalkosten hatten auf den umsatzseitigen Ergebnismrückgang nur sehr geringen Einfluss. Basierend auf dem Wegfall des margenstarken Kundenvertrags, geringerer Nachfragevolumina aus der Automobilindustrie sowie einem zunehmenden Preisdruck seitens der Kunden verringerte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 12,1 % in der Vorjahresperiode auf 9,1 % im H1 2025.

Das EBIT von 2,1 Mio. € in der Berichtsperiode enthält Sondereinflüsse in Höhe von minus 0,5 Mio. €, die aus Kaufpreismortisationen resultieren.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		
	2025	2024	Veränd.
Umsatzerlöse	9,4	6,9	36,2%
EBITDA bereinigt	1,2	-5,4	-
EBIT bereinigt	-2,8	-8,7	-67,8%
EBIT	-5,8	-6,8	-14,7%

Der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** erhöhte sich um 36,2% von 6,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 auf 9,4 Mio. € in der Berichtsperiode. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Einnahmen aus der Vermietung von Produktionsgebäuden zurückzuführen. Ende 2024 wurden die neuen Produktionshallen zur Kapazitätsausweitung des Joint Ventures BSCCB auf dem Gelände des SGL-Standorts in Meitingen fertiggestellt und an BSCCB vermietet.

Das bereinigte EBITDA des Bereichs Corporate verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von minus 5,4 Mio. € auf 1,2 Mio. €. Diese Steigerung um 6,6 Mio. € ist insbesondere auf ein striktes Kostenmanagement, niedrigere Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile sowie die bereits dargestellten höheren Mieteinnahmen zurückzuführen.

Sondereinflüsse von minus 3,0 Mio. €, hauptsächlich für Beratungsleistungen, sind im berichteten EBIT im H1 2025 von minus 5,8 Mio. € enthalten. Im H1 2024 gab es Sondereinflüsse in Höhe von minus 1,9 Mio. € resultierend aus Einmalaufwendungen aus der Prüfung von strategischen Optionen für den Geschäftsbereich CF, die durch die erfolgswirksame Auflösung einer Rückstellung für Rückbau und Entsorgung des ehemaligen Standorts Frankfurt-Griesheim teilweise kompensiert wurden.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir grundsätzlich auf die im Geschäftsbericht 2024 gemachten ausführlichen Aussagen, die wir wie folgt ergänzen.

Auf Basis der seit Veröffentlichung des Geschäftsberichts eingetretenen Entwicklungen haben wir unsere Risikoeinschätzung aktualisiert. Zunehmende geopolitische Verwerfungen und weltweit wachsende Handelshemmnisse, insbesondere durch die Zollpolitik der USA wirken sich negativ auf die Geschäftsentwicklung unserer Kunden und Absatzmärkte aus. Aufgrund der bestehenden hohen Unsicherheit können Kundenprojekte verschoben und Ordervolumina reduziert oder ganz gestrichen werden. Dies könnte sich negativ auf unsere Produktionsvolumina und entsprechend auf Umsatz- und Ergebnisentwicklung der SGL Carbon auswirken.

Hinzukommen sich daraus ergebende marktspezifische Risiken. Einer unserer wichtigsten Absatzmärkte ist die Halbleiterindustrie und hier vor allem der Absatzmarkt für Siliziumkarbid-basierte Halbleiter. Diese werden insbesondere in der Elektromobilität verwendet und deren Nachfrage steht somit in direktem Zusammenhang mit den Absatzzahlen für Elektrofahrzeuge. Eine Nachfragezurückhaltung seitens der Endverbraucher nach Elektrofahrzeugen könnte sich weiterhin negativ auf unsere Absatzzahlen für Spezialgraphitprodukte des Geschäftsbereichs GS auswirken. Im Bereich der Risiken aus der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF ergaben sich Veränderungen gegenüber dem Jahresende. Diese Risiken werden im Halbjahresfinanzbericht 2025 nicht mehr als schwerwiegend eingestuft, sondern als signifikant. Diese neue Einschätzung resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass sich die Maßnahmen bei der Restrukturierung des Geschäftsbereichs CF in der Berichtsperiode weitergehend konkretisiert haben.

Basierend auf den dargestellten möglichen Folgen für unser Geschäftsmodell könnte es in Abhängigkeit von der zukünftigen Ergebnisentwicklung bei dem Buchwert der latenten Steueransprüche zu weiteren negativen Bewertungsanpassungen kommen.

Durch die Zollpolitik der US-Regierung sind die Handelsrisiken weiter angestiegen. Eine Verschärfung protektionistischer Maßnahmen, auch in Form von Gegenzöllen aus der EU und China, könnte die Handelsspannungen weiter erhöhen und zur Eintrübung der globalen Konjunktorentwicklung führen. Sollten die gegenseitigen Handelsbarrieren umgesetzt werden, könnte die SGL Carbon mit dem Risiko konfrontiert sein (Chancen- und Risikoklasse: Hoch), dass durch Zölle und/oder Abgaben bedingte Kosten nicht oder nur teilweise an

Kunden weitergegeben werden können. Unschärfen in dieser Bewertung bestehen hinsichtlich des Einführungszeitpunktes und der Höhe sowie der betroffenen Produkte. Um dem Risiko zu begegnen, beobachten und bewerten wir permanent die handelspolitischen Ankündigungen und deren potenziellen Auswirkungen auf unser Geschäft. Indirekte Effekte, die sich aus neuen Handelsbarrieren ergeben können, wie z.B. Belastungen und eine geringere Nachfrage auf Seiten unserer Kunden sind derzeit schwer abzuschätzen. Weitere wesentlichen Veränderungen haben sich nicht ergeben.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Für die Weltwirtschaft rechnen die Experten für 2025 weiterhin mit einem moderaten Wachstum, wobei jedoch Unsicherheiten durch Handelsspannungen und Inflation bestehen bleiben. Das ifo-Institut geht in seiner „Sommerprognose“ vom Juni 2025 davon aus, dass sich die Weltkonjunktur als Folge des Handelskonflikts verlangsamen und die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 nur noch um etwa 2,1% wachsen wird.

Im Euroraum zeigte sich die Konjunktur zu Jahresbeginn 2025 zwar mit einem leichten Aufwärtstrend, insbesondere durch vorgezogene Exporte in die USA und niedrigere Zinsen seitens der Europäischen Zentralbank. Die Zollpolitik der US-Regierung erhöht jedoch die wirtschaftliche Unsicherheit und trübt die Wachstumserwartungen ein.

Für Deutschland geht das ifo-Institut von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,3 % aus. Die US-Zollpolitik könnte diese Entwicklung jedoch deutlich eindämmen. Getragen wird die Wachstumsprognose durch das Finanzpaket der Bundesregierung für Verteidigung und Infrastruktur.

Der zunehmende Protektionismus einzelner Regionen und Länder und damit verbundene steigende Handelsbarrieren belasten jedoch den gesamten Welthandel und damit die globale Konjunkturentwicklung. Angesichts der sich rasch verändernden geopolitischen Lage

sowie der zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichts noch ausstehenden bzw. bindenden Zollentscheidungen ist es noch zu früh, um die globalen Auswirkungen möglicher Zollerhöhungen abschließend einschätzen und die direkten und indirekten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon bewerten zu können.

Unter der Annahme sich nicht weiter verschlechternder wirtschaftlicher und geopolitischer Rahmenbedingungen und basierend auf dem Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2025 sowie unserer Erwartungen für die weitere Geschäftsentwicklung im 2. Halbjahr 2025 haben wir unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen vom 20. März 2025 überprüft. Das 2. Halbjahr 2025 wird zunehmend durch die erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich CF sowie der anhaltend schwachen Nachfrage für Spezialgraphitkomponenten unserer Halbleiterkunden (Geschäftsbereich GS) beeinflusst werden. Daher haben wir unsere Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2025 am 14. Juli 2025 angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir nunmehr von einem Konzernumsatz von 10 % – 15 % unter Vorjahr aus (bisherige Prognose: leicht unter dem Vorjahresniveau). Unverändert bleiben unsere Erwartungen zum bereinigten EBITDA (zwischen 130 – 150 Mio. €) und den anderen für 2025 prognostizierten Kennzahlen auf Gruppenebene. Entsprechend gehen wir davon aus, dass der Free Cashflow am Ende des Geschäftsjahres 2025 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegen, aber positiv sein wird. Hinsichtlich der Kapitalrendite rechnen wir weiterhin mit einem ROCE zwischen 9 % und 10 %.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2024	Prognose 2025	Aktualisierte Prognose 2025
Umsatzerlöse	1.026,4	leicht unter Vorjahr	minus 10%-15%
EBITDA bereinigt	162,9	130 - 150	unverändert
Kapitalrendite (ROCE EBIT)	11,4%	9 - 10%	unverändert
Free Cashflow	38,7	deutlich unter Vorjahr; jedoch positiv	unverändert

"Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Geschäftsbereiche

Basierend auf den bereits erfolgreich umgesetzten und für das 2. Halbjahr 2025 geplanten Restrukturierungsmaßnahmen der Carbon Fibers sowie unseren Markterwartungen für die wesentlichen Absatzmärkte unserer Geschäftsbereiche haben wir die qualitative Prognose unserer Geschäftsbereiche überprüft und aktualisiert.

Im Geschäftsbereich GS gehen wir auch im 2. Halbjahr 2025 nicht von einer signifikanten Erholung unseres Kernmarktes der Halbleiterindustrie aus. Die weiterhin unter den Erwartungen liegende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen, eine geringere Adaptionsrate von Siliziumkarbid-basierten Halbleitern in vielen asiatischen Fahrzeugmodellen sowie weiterhin hohe Vorratsbestände bei unseren Kunden belasten den Bedarf an Spezialgraphitkomponenten der GS. Insofern gehen wir von einem anhaltend schwierigen Geschäftsumfeld aus und erwarten sowohl beim Umsatz als auch bereinigten EBITDA einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (bisherige Prognose: jeweils leichter Rückgang bei Umsatz und bereinigten EBITDA).

Die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung der PT bleiben unverändert. Daher bestätigen wir die bisherige Umsatzprognose (leichte Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr), heben aber aufgrund des strikten Kostenmanagements die Erwartungen für das bereinigte EBITDA leicht an, so dass wir nur noch von einem leichten Rückgang ausgehen (bisherige Prognose: deutliche Verschlechterung).

Die im Geschäftsbereich CF erfolgreich eingeleitete Restrukturierung und damit verbundene Einstellung von Geschäftsaktivitäten und Kosteneinsparmaßnahmen werden sich mindernd auf den Umsatz auswirken, so dass wir für das Geschäftsjahr 2025 eine deutliche Verschlechterung des CF-Umsatzes erwarten (bisher: leichte Verschlechterung). Im Gegenzug erwarten wir aus den Restrukturierungsmaßnahmen deutlich positive Effekte auf das Ergebnis der CF, so dass wir von einer deutlichen Verbesserung des bereinigten EBITDA der CF ausgehen (bisherige Prognose: leichte Verbesserung).

Bei der CS führt ein anhaltend herausforderndes Geschäftsumfeld vor allem mit Kunden aus der Automobilindustrie (starker Wettbewerb, Verschiebung von Projekten) zu einer Anpassung unserer Umsatzerwartung. Bisher sind wir von einem Umsatz auf Vorjahreshöhe ausgegangen, den wir nunmehr leicht rückläufig einschätzen. Die beim bereinigten EBITDA erwartete deutliche Verschlechterung für 2025 bleibt unverändert.

Die Erwartungen im Berichtssegment Corporate bleiben ebenfalls unverändert.

Segment	KPI	Ist 2024	Prognose 2025	Aktualisierte Prognose 2025
GS	Umsatzerlöse	539,0	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
	EBITDA bereinigt	131,0	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
PT	Umsatzerlöse	138,3	leichte Verschlechterung	unverändert
	EBITDA bereinigt	33,0	deutliche Verschlechterung	leichte Verschlechterung
CF	Umsatzerlöse	209,8	leichte Verschlechterung	deutliche Verschlechterung
	EBITDA bereinigt	-11,0	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
CS	Umsatzerlöse	124,6	konstant	leichte Verschlechterung
	EBITDA bereinigt	18,2	deutliche Verschlechterung	unverändert
Corporate	EBITDA bereinigt	-8,3	deutliche Verschlechterung	unverändert

"Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10%; "Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10%

Restrukturierung Geschäftsbereich Carbon Fibers (CF)

Am 18. Februar 2025 haben wir die Restrukturierung des verlustbringenden Geschäftsbereichs CF angekündigt. Dies umfasst eine deutliche Reduzierung der Geschäftsaktivitäten der CF und eine Fokussierung auf einen profitablen Kern. Für alle Standorte der CF werden individuelle Lösungen erarbeitet, die auch Schließungen unprofitabler Standorte umfassen. Das dem Geschäftsbereich CF bilanztechnisch zugeordnete Joint Venture BSCCB ist von der Restrukturierung nicht betroffen.

Bereits in den ersten Monaten des Geschäftsjahres wurden entsprechend der rückläufigen Nachfragesituation und fehlenden Zukunftsperspektiven für die verlustbringenden Geschäftsaktivitäten der CF umfassende Anpassungen der Produktionskapazitäten u.a. in Moses Lake (USA) und Muir of Ord (Vereinigtes Königreich) vorgenommen. Im Rahmen der Restrukturierung wurde ferner die Entscheidung getroffen die Produktion am Standort Moses Lake Anfang August 2025 herunterzufahren. Der Personalbedarf sowie die Kostenstrukturen wurden an die aktuellen Kapazitäten angepasst.

Nach ausführlicher Analyse haben wir am 5. Mai 2025 die Schließung des Produktionsstandorts in Lavradio (Portugal) bekanntgegeben. In Lavradio wurden überwiegend Acrylfasern und Precursor, sprich Vorprodukte für Carbonfasern produziert. Die Schließung des Standorts ist notwendig, da die Nachfrage nach Faserprodukten in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist. Hinzukommen erhebliche weltweite Überkapazitäten für Acryl- und Carbonfasern verbunden mit einem enormen Preisverfall, der eine Faserherstellung in Europa nicht rentabel macht. Daher wurde die Produktion in Lavradio Ende Juni 2025 eingestellt. Die letzten Maßnahmen zur vollständigen Schließung des Standorts sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Mit der Schließung des Standorts Lavradio und der damit verbundenen Einstellung nicht profitabler Geschäftsaktivitäten ist im Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzrückgang von rund 30 Mio. € verbunden. Im Gegenzug erwarten wir eine Verbesserung der Profitabilität des Geschäftsbereichs durch Restrukturierung und Reduzierung der CF-Kostenstruktur.

Wiesbaden, 7. August 2025

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2025	2024	Veränd.	2025	2024	Veränd.
Umsatzerlöse	218,9	265,4	-17,5%	453,2	538,0	-15,8%
Umsatzkosten	-164,8	-198,1	-16,8%	-345,9	-408,0	-15,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	54,1	67,3	-19,6%	107,3	130,0	-17,5%
Vertriebskosten	-21,0	-23,5	-10,6%	-43,0	-47,3	-9,1%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,9	-7,0	-30,0%	-10,6	-14,6	-27,4%
Allgemeine Verwaltungskosten	-7,3	-10,8	-32,4%	-14,9	-19,9	-25,1%
Sonstige betriebliche Erträge	2,9	2,3	26,1%	5,9	5,8	1,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3,1	-2,3	34,8%	-5,6	-4,0	40,0%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,1	3,3	-6,1%	4,7	7,7	-39,0%
Restrukturierungsaufwendungen	-30,4	0,0	-	-47,0	-1,8	>100%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-6,6	29,3	-	-3,2	55,9	-
Zinserträge	0,7	1,3	-46,2%	1,6	2,7	-40,7%
Zinsaufwendungen	-8,0	-9,1	-12,1%	-15,9	-19,3	-17,6%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,6	-0,4	-	0,8	-0,7	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	-13,3	21,1	-	-16,7	38,6	-
Ertragsteuern	-11,7	-4,2	>100%	-14,2	-8,8	61,4%
Periodenergebnis	-25,0	16,9	-	-30,9	29,8	-
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,1	>100%	0,5	0,4	25,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-25,3	16,8	-	-31,4	29,4	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,21	0,14	-	-0,26	0,24	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2025	2024	2025	2024
Periodenergebnis	-25,0	16,9	-30,9	29,8
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	1,0	-0,2	2,0	-1,4
Unterschied aus Währungsumrechnung ¹⁾	-24,8	2,7	-36,7	11,4
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ¹⁾	-0,1	10,7	8,1	10,7
Sonstiges Ergebnis	-23,9	13,2	-26,6	20,7
Gesamtergebnis	-48,9	30,1	-57,5	50,5
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,1	0,3	0,4
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-49,1	30,0	-57,8	50,1

¹⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2025 in Höhe von 0,0 Mio. € (2024: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.	PASSIVA in Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24	Veränd.
Geschäftswerte	21,5	23,6	-8,9%	Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9,7	10,9	-11,0%	Kapitalrücklage	1.067,8	1.067,8	0,0%
Sachanlagen	439,9	461,3	-4,6%	Kumulierte Verluste	-883,9	-826,1	7,0%
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	39,5	40,5	-2,5%	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	497,1	554,9	-10,4%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	60,9	65,3	-6,7%	Nicht beherrschende Anteile	9,5	9,7	-2,1%
Andere langfristige Vermögenswerte	4,7	5,8	-19,0%	Summe Eigenkapital	506,6	564,6	-10,3%
Aktive latente Steuern	39,9	55,6	-28,2%				
Summe langfristige Vermögenswerte	616,1	663,0	-7,1%	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	180,9	195,6	-7,5%
				Andere Rückstellungen	6,2	2,9	>100%
Vorräte	331,9	345,6	-4,0%	Verzinsliche Darlehen	225,6	226,1	-0,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	137,3	146,1	-6,0%	Vertragsverbindlichkeiten	78,1	86,1	-9,3%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25,8	34,2	-24,6%	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14,6	16,7	-12,6%
Liquide Mittel	139,2	148,0	-5,9%	Passive latente Steuern	0,8	1,6	-50,0%
<i>Termingeldanlagen</i>	17,8	17,8	0,0%	Summe langfristige Schulden	506,2	529,0	-4,3%
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	121,4	130,2	-6,8%				
Summe kurzfristige Vermögenswerte	634,2	673,9	-5,9%	Andere Rückstellungen	83,0	73,8	12,5%
				Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	7,6	5,2	46,2%
Summe Aktiva	1.250,3	1.336,9	-6,5%	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	113,1	122,4	-7,6%
				Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,1	13,4	-32,1%
				Übrige Verbindlichkeiten	24,7	28,5	-13,3%
				Summe kurzfristige Schulden	237,5	243,3	-2,4%
				Summe Passiva	1.250,3	1.336,9	-6,5%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr		Mio. €	1. Halbjahr	
	2025	2024		2025	2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	-16,7	38,6	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-26,3	-44,2
Überleitung vom Ergebnis vor Ertragsteuern zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:			Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,3	0,1
Zinsaufwendungen (netto)	14,3	16,6	Erhaltene Dividenden einschließlich Kapitalrückzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	9,0	10,0
Veränderungen des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	2,3	0,4	Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17,0	-34,1
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-0,1	0,2	Aufnahme von Finanzschulden	5,2	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26,3	27,6	Rückzahlung von Finanzschulden	-6,5	-26,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-4,7	-7,7	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,9	-4,3
Restrukturierungsaufwendungen	47,0	1,8	Zinszahlungen	-8,4	-11,2
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-0,8	0,7	Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-0,5	-0,5
Erhaltene Zinsen	1,3	1,9	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-15,1	-42,5
Gezahlte Steuern	-4,7	-7,9	Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,0	0,0
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-28,6	-14,2	Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8,8	-30,1
Veränderungen im Working Capital			Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	130,2	134,4
Vorräte	-4,4	-0,2	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	121,4	104,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4,6	-11,3			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-9,0	-5,2	<i>Termingeldanlagen am Ende der Periode</i>	17,8	65,0
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	6,7	5,2	Liquide Mittel	139,2	169,3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	24,3	46,5			

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Kumulierte Verluste	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Angesammelte Ergebnisse	Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges (netto)	Kumuliertes übriges Eigenkapital					
						Kumulierte Verluste					
Stand 31. Dez 24	313,2	1.067,8	-808,0	-17,5	-0,6	-826,1	554,9	9,7	564,6		
Periodenergebnis			-31,4			-31,4	-31,4	0,5	-30,9		
Sonstiges Ergebnis			8,1	-36,5	2,0	-26,4	-26,4	-0,2	-26,6		
Gesamtergebnis			-23,3	-36,5	2,0	-57,8	-57,8	0,3	-57,5		
Dividenden							0,0	-0,5	-0,5		
Stand 30. Jun 25	313,2	1.067,8	-831,3	-54,0	1,4	-883,9	497,1	9,5	506,6		
Stand 31. Dez 23	313,2	1.067,8	-736,1	-41,0	1,4	-775,7	605,3	9,6	614,9		
Periodenergebnis			29,4			29,4	29,4	0,4	29,8		
Sonstiges Ergebnis			10,7	11,4	-1,4	20,7	20,7		20,7		
Gesamtergebnis			40,1	11,4	-1,4	50,1	50,1	0,4	50,5		
Dividenden							0,0	-0,5	-0,5		
Stand 30. Jun 24	313,2	1.067,8	-696,0	-29,6	0,0	-725,6	655,4	9,5	664,9		

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Allgemeine Grundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 ist in Übereinstimmung mit den Regelungen für die Zwischenberichterstattung erstellt worden. Er soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2024 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung kamen.

Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von SGL Carbon für das Gesamtjahr ermittelt.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 7. August 2025 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2025 ergaben sich keine Veränderung des Konsolidierungskreises der SGL Carbon.

Sonstige Angaben

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins angepasst, der für die Ermittlung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland verwendet wurde. Das

langfristige Zinsniveau hat sich um 0,4%-Punkte erhöht; zum 30. Juni 2025 beträgt der Rechnungszinssatz daher 3,8% (31. Dezember 2024: 3,4%). Aus der Anpassung des Rechnungszinssatzes ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne von 8,1 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalerhöhend im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

Restrukturierungsaufwendungen

SGL Carbon hat im Geschäftsjahr 2025 die Restrukturierung des Geschäftsbereiches Carbon Fibers (CF) beschlossen, unter anderem wurde über die Schließung des Produktionsstandortes in Lavidio, Portugal, informiert. Im Geschäftsbereich CF sind Restrukturierungsaufwendungen von insgesamt 45,3 Mio. € angefallen. Davon entfallen 12,4 Mio. € auf Personalmaßnahmen, weitere 5,6 Mio. € bzw. 6,5 Mio. € auf Wertminderungen auf Sachanlagevermögen und Vorräte sowie 11,7 Mio. € auf vertragliche Verpflichtungen aus einer vorzeitigen Vertragskündigung. Zudem sind 8,0 Mio. € für Rückbaukosten des aufgegebenen Produktionsstandorts sowie 1,1 Mio. € für sonstige übrige Restrukturierungsaufwendungen angefallen.

Weitere Aufwendungen für Restrukturierung von 2,4 Mio. € sind vor allem für Beratungsleistungen im Berichtssegment Corporate angefallen.

Gegenläufig konnte eine im Vorjahr gebildete Restrukturierungsrückstellung im Geschäftsbereich Graphite Solutions (GS) in Höhe von 1,7 Mio. € aufgelöst werden, da eine günstigere Vereinbarung mit einem Lieferanten erzielt werden konnte. Zudem umfassen die Restrukturierungsaufwendungen von GS Nachlaufkosten aus dem Restrukturierungsprogramm im Bereich Graphitanodenmaterial (GAM) aus dem Vorjahr von 1,0 Mio. €.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle stellt das Lieferungs- und Leistungsvolumen mit nahestehenden Unternehmen dar:

H1 2025

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienstleistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienstleistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 30. Jun	Darlehen zum 30. Jun	Schulden zum 30. Jun
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	14,5	7,8	0,0	0,0	5,0	5,4	0,0	
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,0	2,0	0,0			0,0	-0,1
Gesamt	14,5	7,8	2,0	0,0	5,0	5,4	0,0	-0,1

H1 2024

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen	Erbrachte Dienstleistungen	Empfangene Lieferungen und Leistungen	Empfangene Dienstleistungen	Empfangene Dividenden	Forderungen zum 30. Jun	Darlehen zum 30. Jun	Schulden zum 30. Jun
Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)	13,2	6,0	0,0	0,0	10,0	4,0	0,0	
Assoziierte Unternehmen	0,0	0,2	5,8	0,0		0,1	0,0	-1,2
Gesamt	13,2	6,2	5,8	0,0	10,0	4,1	0,0	-1,2

Die SKion GmbH als größter Anteilseigner der SGL Carbon hält unverändert zum 31.12.2024 einen Nominalbetrag von 25 Mio. € an der Wandelanleihe 2023/2028.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die BSCCB. Die BSCCB entwickelt und produziert Carbon-Keramik Bremscheiben insbesondere für Sportwagen und Oberklassefahrzeuge. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Berichtsegment CF zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen, unter Berücksichtigung von IFRS 15-Effekten.

Mio. €	1. Halbjahr	
	2025	2024
Eigentumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung¹⁾		
Umsatzerlöse	138,9	134,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7,9	-5,9
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	14,9	22,2
Zinserträge	0,2	0,5
Zinsaufwendungen	-2,1	-0,8
Ertragsteuern	-3,8	-6,3
Periodenergebnis	9,4	15,8
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50%)	4,7	7,9

Mio. €	30. Jun 25	31. Dez 24
Bilanz¹⁾		
Langfristige Vermögenswerte	169,4	147,5
Kurzfristige Vermögenswerte	110,8	93,3
Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14,7	9,4
Langfristige Schulden	73,9	62,8
Davon Finanzschulden	67,3	56,4
Kurzfristige Schulden	97,1	68,1
Davon Finanzschulden	51,4	19,9
Nettovermögen	109,2	109,9
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50%)	54,6	55,0
Geschäftswert/Kundenstamm	3,6	3,6
Buchwert des wesentlichen Gemeinschaftsunternehmens	58,2	58,6

¹⁾ 100% Werte der Gesellschaft

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 2,7 Mio. € aus (31. Dezember 2024: 6,7 Mio. €) und haben im 1. Halbjahr 2025 keinen Beitrag zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen geleistet (H1 2024: minus 0,2 Mio. €). Die Verringerung des Buchwertes ist auf in der Berichtsperiode erfolgte Kapitalrückzahlungen zurückzuführen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun 25	Buchwert 31. Dez 24
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1)	121,4	130,2
Termingeldanlagen	1)	17,8	17,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1)	68,1	73,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	4,6	3,8
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2)	4,3	5,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1)	1,3	7,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	3)	0,5	0,2
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	1,5	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Wandelanleihen	4)	201,6	198,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4)	34,1	35,6
Kosten der Refinanzierung	4)	-2,5	-3,0
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	21,8	24,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4)	66,4	67,3
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4)	1,8	4,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate ohne Hedge-Beziehung	5)	0,0	0,0
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	0,0	0,6
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		208,6	228,2
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		8,9	8,9
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,5	0,2
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		301,4	303,3
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,0	0,0

n.a.=nicht anwendbar

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun 25			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,3			4,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			4,6	4,6
Derivative finanzielle Vermögenswerte		2,0		2,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,0		0,0

Mio. €	31. Dez 24			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5,1			5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			3,8	3,8
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,2		0,2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		0,6		0,6

Die Börsenwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihen 2023/2028 bzw. 2022/2027 betragen per 30. Juni 2025 114,7 Mio. € bzw. 101,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 114,7 Mio. € bzw. 99,5 Mio. €). Da die Marktwerte direkt aus dem Börsenkurs ableitbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Das Volumen der Forderungsverkäufe beträgt am Bilanzstichtag 38,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 48,4 Mio. €) und wirkt sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In allen Geschäftsbereichen folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends der zugrundeliegenden Industrien und ist beeinflusst durch Verfügbarkeit und das gegenwärtige Preisniveau der Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2025 beträgt 313,2 Mio. € und ist unverändert zum 31. Dezember 2024. Es teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im H1 2025 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 0,26 € im 1. Halbjahr 2025 (H1 2024: 0,24 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihen) zugrunde. Die oben genannten Finanzinstrumente werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nur berücksichtigt, wenn sie in dem jeweiligen Berichtszeitraum rechnerisch einen verwässernenden Effekt haben. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf minus 0,26 € im H1 2025 (H1 2024: 0,24 €).

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2025							
Umsatzerlöse extern	221,0	70,2	93,5	59,1	9,4	0,0	453,2
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3,3	1,4	4,8	0,7	12,9	-23,1	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	224,3	71,6	98,3	59,8	22,3	-23,1	453,2
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	64,1	0,0	58,0	14,8	9,4	0,0	146,2
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	156,9	70,2	35,5	44,3	0,0	0,0	307,0
Umsatzerlöse insgesamt	221,0	70,2	93,5	59,1	9,4	0,0	453,2
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten							
Mobilität	27,6	-	34,8	57,1	9,4	0,0	128,9
Energie	27,5	-	2,5	-	-	0,0	30,0
Industrielle Anwendungen	74,3	-	29,4	2,0	-	0,0	105,7
Chemie	13,2	70,2	-	-	-	0,0	83,4
Digitalisierung	78,4	-	-	-	-	0,0	78,4
Textile Fasern	-	-	26,8	-	-	0,0	26,8
Umsatzerlöse insgesamt	221,0	70,2	93,5	59,1	9,4	0,0	453,2
EBITDA bereinigt ¹⁾	40,8	19,9	5,2	5,4	1,2	0,0	72,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	16,0	0,8	2,2	2,8	4,0	0,0	25,8
EBIT bereinigt	24,8	19,1	3,0	2,6	-2,8	0,0	46,7
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-1,1	0,0	-45,3	-0,5	-3,0	0,0	-49,9
EBIT	23,7	19,1	-42,3	2,1	-5,8	0,0	-3,2
Investitionen ²⁾	21,4	0,4	0,4	2,3	1,8	0,0	26,3
Working Capital ³⁾	165,9	27,8	92,4	35,3	-43,4	0,0	278,0
Gebundenes Kapital ⁴⁾	481,4	41,7	179,1	85,9	61,4	0,0	849,5
Cash Generation ⁵⁾	17,9	16,4	20,2	0,6	-10,3	0,0	44,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	4,7	-	-	0,0	4,7
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	141,8	-	-	-	141,8

Die Einmaleffekte/Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen von 47,0 Mio. €, Einmaleffekte von minus 2,4 Mio. €, und Effekte aus den im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten Beträgen von minus 0,5 Mio. €. Die Zusammensetzung der Restrukturierungsaufwendungen wurde oben im Absatz „Restrukturierungsaufwendungen“ erläutert. Die wesentlichen Einmaleffekte beinhalten Personalmaßnahmen bei der GS und bei Corporate von minus 1,9 Mio. € bzw. minus 0,3 Mio. €, welche nicht die bilanziellen Voraussetzungen einer Restrukturierungsmaßnahme erfüllen.

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	Konsolidierung	SGL Carbon
1. Halbjahr 2024							
Umsatzerlöse extern	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,6	1,0	5,8	0,5	17,3	-27,2	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	286,8	70,9	115,9	67,4	24,2	-27,2	538,0
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung							
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	89,3	0,0	78,4	15,9	6,9	0,0	190,5
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	194,9	69,9	31,7	51,0	0,0	0,0	347,5
Umsatzerlöse insgesamt	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
Umsatz nach Konzern-Marktsegmenten							
Mobilität	27,0	-	32,2	64,2	5,7	0,0	129,1
Energie	22,8	-	21,2	-	-	0,0	44,0
Industrielle Anwendungen	80,0	-	30,9	2,7	1,2	0,0	114,8
Chemie	12,6	69,9	-	-	-	0,0	82,5
Digitalisierung	141,8	-	-	-	-	0,0	141,8
Textile Fasern	-	-	25,8	-	-	0,0	25,8
Umsatzerlöse insgesamt	284,2	69,9	110,1	66,9	6,9	0,0	538,0
EBITDA bereinigt ¹⁾	72,2	16,0	-4,4	8,1	-5,4	0,0	86,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	15,1	0,7	4,7	3,2	3,3	0,0	27,0
EBIT bereinigt	57,1	15,3	-9,1	4,9	-8,7	0,0	59,5
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	-2,7	0,0	-2,3	-0,5	1,9	0,0	-3,6
EBIT	54,4	15,3	-11,4	4,4	-6,8	0,0	55,9
Investitionen ²⁾	28,6	0,4	1,4	3,5	10,3	0,0	44,2
Working Capital (31.12.) ³⁾	164,3	24,7	114,4	32,9	-53,1	0,0	283,2
Gebundenes Kapital (31.12.) ⁴⁾	491,5	39,2	214,7	84,6	54,8	0,0	884,8
Cash Generation ⁵⁾	85,8	27,8	-12,4	21,8	-48,0	0,0	75,0
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	7,7	-	-	-	7,7
Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen ⁶⁾	-	-	141,7	-	-	-	141,7

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt um Einmaleffekte und Sondereinflüsse

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

⁴⁾ Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital

⁵⁾ Definiert als die Summe des bereinigten EBITDA zuzüglich Veränderung des Working Capitals abzüglich Investitionen

⁶⁾ Aggregierte, nicht konsolidierte 100%-Werte mit fremden Dritten

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Juli 2025 hat die Gesellschaft mitgeteilt, die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2025 anzupassen. SGL Carbon erwartet nun einen Umsatz von 10 % bis 15 % unter Vorjahr (2024: 1.026,4 Mio. €). Bisher war die Gesellschaft noch von einem Umsatzrückgang von bis zu 10% im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen. Die Prognose für das bereinigte EBITDA im Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert in der Bandbreite von 130 bis 150 Mio. €.

Im Rahmen der Restrukturierung wurde ferner die Entscheidung getroffen die Produktion am Standort Moses Lake (USA) Anfang August 2025 herunterzufahren.

Wiesbaden, 7. August 2025

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 7. August 2025

SGL Carbon SE

Der Vorstand der SGL Carbon SE

Andreas Klein

Dr. Stephan Bühler

Thomas Dippold

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen

Mio. €					2024			2025
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtjahr	Q1	Q2	1. Halbjahr
Umsatzerlöse								
Graphite Solutions	141,3	142,9	128,3	126,5	539,0	116,7	104,3	221,0
Process Technology	33,0	36,9	36,3	32,1	138,3	36,5	33,7	70,2
Carbon Fibers	57,6	52,5	47,0	52,7	209,8	46,7	46,8	93,5
Composite Solutions	37,1	29,8	28,9	28,8	124,6	29,9	29,2	59,1
Corporate	3,6	3,3	3,4	4,4	14,7	4,5	4,9	9,4
SGL Carbon	272,6	265,4	243,9	244,5	1.026,4	234,3	218,9	453,2

Mio. €					2024			2025
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtjahr	Q1	Q2	1. Halbjahr
EBITDA bereinigt								
Graphite Solutions	36,6	35,6	32,1	26,7	131,0	21,6	19,2	40,8
Process Technology	6,9	9,1	9,6	7,4	33,0	11,0	8,9	19,9
Carbon Fibers	-5,2	0,8	-3,5	-3,1	-11,0	-1,2	6,4	5,2
Composite Solutions	5,5	2,6	2,6	7,5	18,2	2,7	2,7	5,4
Corporate	-1,7	-3,7	0,3	-3,2	-8,3	-0,6	1,8	1,2
SGL Carbon	42,1	44,4	41,1	35,3	162,9	33,5	39,0	72,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2024			2025
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtjahr	Q1	Q2	1. Halbjahr
Umsatzerlöse	272,6	265,4	243,9	244,5	1.026,4	234,3	218,9	453,2
Umsatzkosten	-209,6	-197,8	-187,4	-198,8	-793,6	-180,8	-162,8	-343,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	63,0	67,6	56,5	45,7	232,8	53,5	56,1	109,6
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-38,3	-40,5	-33,3	-32,3	-144,4	-34,4	-33,2	-67,6
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,4	3,3	3,9	4,2	15,8	1,6	3,1	4,7
EBIT bereinigt	29,1	30,4	27,1	17,6	104,2	20,7	26,0	46,7
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation	-0,7	-1,1	-12,9	6,4	-8,3	-0,7	-2,2	-2,9
Restrukturierungsaufwendungen/Wertminderungen	-1,8	0,0	-1,8	-106,6	-110,2	-16,6	-30,4	-47,0
EBIT	26,6	29,3	12,4	-82,6	-14,3	3,4	-6,6	-3,2
Finanzergebnis	-9,1	-8,2	-7,0	-8,3	-32,6	-6,8	-6,7	-13,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	17,5	21,1	5,4	-90,9	-46,9	-3,4	-13,3	-16,7
Ertragsteuern	-4,6	-4,2	-1,8	-21,9	-32,5	-2,5	-11,7	-14,2
Periodenergebnis	12,9	16,9	3,6	-112,8	-79,4	-5,9	-25,0	-30,9
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,1	0,2	0,3	0,9	0,2	0,3	0,5
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	12,6	16,8	3,4	-113,1	-80,3	-6,1	-25,3	-31,4

Finanzkalender

6. November 2025

- Bericht über das Dreivierteljahr 2025
- Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Investor Relations Kontakt

SGL Carbon SE
Investor Relations
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon: +49 611 6029-103
Telefax: +49 611 6029-101
Email: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit *firesys*

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potential", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschafts-

zweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkurschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden/Deutschland
Telefon +49 611 6029-0
www.sglcarbon.com